

Mitteilung

für die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 24.08.2023

Thema:

Nutzung der ehemaligen Tieplatzschule

Mitteilung:

Im Folgenden wird über den Sachstand bezüglich der ehemaligen Tieplatzschule informiert.

Die ehemalige Tieplatzschule an der Altenhagener Straße 8 und 8a besteht aus zwei Gebäudeteilen, die zuletzt für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt wurden. Da immer mehr Flüchtlinge in eigenen Wohnraum vermittelt werden konnten, stehen beide Einheiten seit Jahresanfang leer.

Die BV Heepen hat in ihrer Sitzung am 25.5.2023 dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, die Liegenschaft zu einer großen Kita umzugestalten. Wegen der Einzelheiten wird auf die Sitzung der BV Heepen vom 25.05.2023 verwiesen.

Sollte die Machbarkeitsstudie zu einem positiven Ergebnis kommen, werden in 2024/2025 Baumaßnahmen erfolgen. Bis dahin stehen die voll ausgestatteten Gebäude allerdings leer und können vorübergehend einer anderen Nutzung zugeführt werden.

- Das quadratische Gebäude Altenhagener Straße 8 soll im Herbst 2023 für voraussichtlich etwa ein Jahr eine erste Unterbringungsmöglichkeit für unbegleitete minderjährige Ausländer werden, weil die bisherige Einrichtung in der Diesterwegstraße nicht mehr für diese Zwecke zur Verfügung steht. In dieser Gruppe werden regelmäßig neue junge Geflüchtete aufgenommen, gleichzeitig verlassen andere die Gruppe z. B. in Richtung anderer Kommunen oder in jugendhilferechtliche Anschlussmaßnahmen. Die Rund-um-die-Uhr-Betreuung der Gruppe erfolgt bisher und auch künftig durch den Arbeiter-Samariter-Bund Ostwestfalen-Lippe e.V. Die Gruppe besteht aktuell aus ca. zehn jungen Geflüchteten.
- Das längliche Gebäude Altenhagener Straße 8a soll -mangels Alternative- bis Ende Oktober zur Unterbringung von obdachlosen Männern dienen. In der Einheit sollen bis zu 20 Sollplätze geschaffen werden. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die BGW und für die Einhaltung der Hausregeln ist die Sicherheitsfirma Safe T-Service verantwortlich. Sozialarbeiterische Betreuung und Begleitung wird durch das Sozialamt sichergestellt.

Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter